



Rennes: Polizei schießt auf einen Notaufnahmepatienten, der ein Messer zog

„Dies ist ein neuer Meilenstein“, warnt ein Mitarbeiter des Gesundheitswesens vor der Zunahme von Gewalttaten.

Die Polizei eröffnete in der Nacht von Donnerstag, 15. Oktober, auf Freitag, 16. Oktober, das Feuer, um einen bedrohlichen Patienten in der Notaufnahme des Universitätsklinikums Rennes zu neutralisieren, berichtete France Bleu Armorique am Freitag.

Kurz vor Mitternacht wurde die Polizei in die Notaufnahme des Universitätskrankenhauses Pontchaillou gerufen. Ein 52-jähriger Mann hatte ein Messer gezogen und das Personal bedroht. Um ihn zu neutralisieren, gab die Polizei zwei Schüsse ab. Der Mann wurde am Oberschenkel leicht verwundet.

„Ein neuer Meilenstein ist erreicht“

„Es ist ein neuer Meilenstein, der überschritten wurde“, sagte ein Mitarbeiter der Notaufnahme des Universitätskrankenhauses von Rennes gegenüber France Bleu Armorique. „Wir sind regelmäßig Gewalttaten ausgesetzt, aber das sind Schüsse, die abgefeuert werden mussten“, fügte der Mann hinzu.